

# Das Basler Münster und seine Glocken



Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)

Die Wochenzeitung für Birsfelden

# Birsfelder Anzeiger

Freitag, 26. April 2024 – Nr. 17



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch)

[Abo-Ausgabe](#)

## Gartenvögel zählen und melden

Vom 8. bis am 12. Mai findet wieder die jährliche «Stunde der Gartenvögel», organisiert von BirdLife Schweiz, statt. In dieser Zeit kann jeder vor dem eigenen Haus oder im Garten die Vögel zählen, beobachten und mithilfe eines Online-Formulars melden. **Seite 5**

## Die Feuerwehr feiert Geburtstag

Unter dem Motto «s'Bescht uss 150 Jahr» feiert die Feuerwehr Birsfelden ihr 150-jähriges Bestehen. Am 15. Juni gibt es auf drei Festplätzen für Gross und Klein vielerlei Attraktionen rund um die Feuerwehrwelt. Am Abend steigt dann ein grosses Volksfest. **Seite 6**

## «H2-HubSchweiz» fördert Wasserstoff

Der neue Verein «H2-HubSchweiz» will die Region Basel als Wasserstoff-Drehscheibe etablieren. Damit wollen die Gründungsmitglieder einen Beitrag leisten, dass die Schweiz klimaneutral und sicher mit Energie versorgt wird. Davon betroffen ist auch der Birsfelder Hafen. **Seite 7**

# Auf einer Exkursion den Biber entdecken



In den vergangenen Wochen veranstaltete Pro Natura schweizweit die beliebten Biber-Exkursionen, eine davon fand in Birsfelden statt. Zahlreiche Interessierte nahmen daran teil und lernten das Nagetier von einer ganz anderen Seite kennen. Foto Stephanie Beljean **Seite 3**

Ihr Inserat auf  
**der Front**  
ab Fr. 100.–  
[inserate.reinhardt.ch](http://inserate.reinhardt.ch)

Selber lagern im SELFSTORAGE [www.wagner-umzuege.ch](http://www.wagner-umzuege.ch)

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

 Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

**WAGNER**  
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**



Post CH AG

AZA 4127 Birsfelden



Pro Natura

# Der Biber ist zurück!

Interessierte erhielten vergangene Woche die Möglichkeit bei einer Biber-Exkursion entlang der Birs teilzunehmen.

Von **Stephanie Beljean**

Zwischen Mitte März und Mitte April veranstaltete Pro Natura in der gesamten Schweiz zehn Biber-Exkursionen. Die Teilnehmer lernten anhand von Biberspuren, wie die Natur vom Biber profitiert und wie ein harmonisches Zusammenleben von Mensch und Tier erreicht werden kann. Eine der Exkursionen fand vergangene Woche in Birsfelden entlang der Birs statt.

«Ich bin seit zehn Jahren bei Pro Natura und wenn sich so viele Personen wie heute anmelden, helfe ich auch bei Exkursionen mit», so die Wald- und Naturpädagogin Sandra Nachtigal. Trotz des kalten Wetters trafen zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Redingbrücke ein und freuten sich, mehr über den Biber – oder auf Lateinisch *Castor fiber* – zu erfahren. «Ich kann leider nicht versprechen, dass wir heute einen zu Gesicht bekommen», erklärte Nachtigal. «Aber ihr werdet ihn definitiv fühlen und in der Nase haben.» Die Naturpädagogin brachte einen ganzen Rucksack voll mit Material mit und bei dem ersten Zwischenstopp packte sie gleich drei verschiedene Felle aus. «Diese habe ich von meinem Grossvater und sind bereits 100 Jahre alt», erläuterte Nachtigal. «Der Biber und sein Lebensraum sind heute natürlich geschützt.»

Die Teilnehmenden standen also vor ihrer ersten Aufgabe, nämlich die Felle anzufassen und zu entscheiden, welches vom Biber ist und welches nicht. «Das eine ist von einer Nutria und das andere von einem Otter», löste Nachtigal auf. «Beide werden aber in der Natur



Sandra Nachtigal von Pro Natura gab bei der Exkursion interessante Einblicke in das Leben der Biber.

Fotos Stephanie Beljean

sehr oft mit dem Biber verwechselt – den Biber erkennt man aber eindeutig an seinem Schwanz.» Alle drei Tiere haben aber etwas gemeinsam, denn sie waren früher in der Modebranche sehr beliebt. Vor allem der Biber habe eines der dichtesten Felle in der Tierwelt, weshalb die daraus entstandenen Wintermäntel natürlich sehr gefragt waren. «Nach meinem Wissen brauchte es 12 bis 25 Biber pro Mantel», so Nachtigal.

## Familie in Birsfelden

«Das ist einer der Gründe, warum es im 19. Jahrhundert in der Schweiz – und praktisch ganz Europa – kein einziges Exemplar mehr gab.» 1950 wurde jedoch auf einmal wieder darüber diskutiert, dass man die Nagetiere wieder in die Schweiz integrieren möchte. So setzte Pro Natura kurz darauf in Genf 140 Tiere aus, die sich dann Stück für Stück in der Schweiz verteilten. In Birsfelden an der Birs lebt heute wieder eine sehr aktive Biberfamilie, die seit einigen Jahren hier zu Hause ist. «2006 tauchten die ersten Spuren auf», so die Biberexpertin. Auch entlang des Rheins gibt es heute wieder grosse Populationen. Inzwischen gibt es auch Vermischungen

mit Bibern, die vor einigen Jahren in Deutschland und Frankreich ausgesetzt wurden.

Der Biber hat insgesamt drei Ausbildungen abgeschlossen: als Gärtner, Architekt und Baumfäller. «Wir können hier überall Spuren entdecken», erklärte Nachtigal. «Seien es Nagespuren, Späne oder ein Biberpfad.» Je nach Platz können die Bibergebiete nämlich bis zu vier Kilometer lang werden und grundsätzlich arbeiten sie dort, wo sie den Fluss des Wassers verändern können. «Das Ziel des Bibers ist es eigentlich, Auen zu schaffen», erklärte die Expertin. «Also Uferbereiche von Fließgewässern und Seen, die weitgehend im Einklang mit der natürlichen Dynamik des Wassers geformt werden.» Dort wo der Biber arbeitet, sei also mehr Wasser vorhanden und dementsprechend auch mehr Grundwasser. Der Biberbau ist für das Nagetier das Herzstück. Sein Eingang liegt immer unter der Wasseroberfläche, als Schutz vor Feinden. Falls nötig, staut der Biber darum auch ein Gewässer.

«Für das Nagetier ist es sehr wichtig, dass genügend Holz vorhanden ist», weiss Nachtigal. «Der Biber muss unbedingt mit seinen

Zähnen raffen, da seine Zähne ein Leben lang wachsen, also sonst immer länger und länger werden.

## Biber im Mittelalter

«Es gibt noch weitere Gründe, warum der Biber damals ausgerottet wurde», führte Nachtigal fort. Früher wurde das Wildtier nämlich auch intensiv gejagt, um das sogenannte Bibergeil oder Castoreum zu gewinnen. Das ist eine harzartige Substanz, die reich an Fetten und Hormonen ist und von Bibern sowohl zur Fellpflege als auch zur Markierung ihres Reviers verwendet wird. «Im Mittelalter wurde dieses Bibergeil wie Gold gehandelt», so Nachtigal. Man wusste damals, dass der Biber an Weiden nagt und diese in der Rinde Salicylsäure enthalten, was gegen Kopfschmerzen und Fieber hilft. Aus diesem Grund wurde die Substanz als Medikament verwendet und das Bibergeil aus der Afergegend kommt, benutzte man es auch als Liebestrank. Teilweise findet man noch heute bei ganz alten Apotheken gewisse Merkmale von Bibern im Logo oder im Namen. Bis heute konnte man aber keinen medizinischen Zweck nachweisen.

Heute sind die Biber besonders wichtig, weil sie durch die Stau- und Grabaktivitäten äusserst vielfältige Lebensräume schaffen und der Biber ist das einzige Tier, das seinen Lebensraum aktiv gestaltet.

## Interessante Biber-Fakten

Pro Quadratzentimeter Biberrücken wachsen 12'000 Haare, während es auf dem Bauch sogar doppelt so viele sind. Dieser Pelzmantel besteht aus zwei verschiedenen Haartypen: Grannenhaaren und Unterwolle. Der Biber nimmt die Imprägnierung seines Fells sehr ernst und widmet daher viel Zeit der Fellpflege. Der Biberschwanz fungiert beim Schwimmen ähnlich wie eine Fischflosse und dient sowohl als Antrieb als auch zur Steuerung. Beim Fressen im Wasser nutzt der Biber seinen Schwanz, um sich auszubalancieren, während er an Land als Stütze dienen kann. Darüber hinaus wird der Schwanz auch zur Kommunikation eingesetzt. Indem der Biber mit seiner Kelle laut auf das Wasser klatscht, signalisiert er anderen Familienmitgliedern Gefahr.



Die Teilnehmer durften sogar an dem künstlich hergestellten Bibergeil riechen.



2006 wurden in Birsfelden wieder die ersten Biberspuren entdeckt.

Foto zVg



# Spannende Biografien von Schwingern

## mit 100 und mehr Kranzgewinnen



Nach dem Erfolg des Buchs «Goldenes Eichenlaub» präsentiert das Autorenduo Christina und Christian Boss mit dem zweiten «Eichenlaub-Band» die Fortsetzung des Werks mit Biografien von Schwingern mit 100 und mehr Kranzgewinnen. Mit viel Tiefgang porträtieren die beiden Autoren 14 weitere Top-Schwinger, die Eingang in den Kreis der illustren Hunderter-Schar gefunden haben. Umrahmt wird das Werk von weiteren spannenden Geschichten aus der Schwingerszene.

**Goldenes Eichenlaub**  
*Neue Geschichten von Schwingern mit 100 und mehr Kranzgewinnen*  
 ISBN 978-3-7245-2711-4  
 CHF 44.80  
 336 Seiten



Erhältlich im Buchhandel oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)

Follow us  

### Top 5 Belletristik

- Alex Capus**  
Das kleine Haus am Sonnenhang  
Erzählung | Hanser Verlag
- Martin Suter**  
Allmen und Herr Weynfeldt  
Roman | Diogenes Verlag
- Freida McFadden**  
Sie kann dich hören  
Thriller | Heyne Verlag  

- Mely Kiyak**  
Herr Kiyak dachte, jetzt fängt der schöne Teil des Lebens an  
Roman | Hanser Verlag
- Philipp Probst**  
Eismusik – Die Reporterin im Bavonatal  
Roman | Orte Verlag

### Top 5 Sachbuch

- Ueli Mäder**  
Mein Bruder Marco – Eine Annäherung  
Erinnerungen | Rotpunktverlag
- Sarah Fasolin**  
Gartenführer Schweiz – Die 330 schönsten Gärten und Parks  
Führer | AT Verlag  

- Werner Herzog**  
Die Zukunft der Wahrheit  
Essay | Hanser Verlag
- Florianne Koechlin**  
verwoben & verflochten  
Biologie | Lenos Verlag
- Uwe Wittstock**  
Marseille 1940 – Die grosse Flucht der Literatur  
Geschichte | Verlag C.H. Beck

### Top 5 Musik-CD

- Rachmaninoff for Two**  
Sergei Babayan  
Daniil Trifonov  
Klassik | DGG
- Lang Lang**  
Saint Saëns  
Gewandhausorchester  
Andris Nelsons  
Klassik | DGG | 2 CDs  

- Beyoncé**  
Cowboy Carter  
Pop | Sony
- Norah Jones**  
Visions  
Pop | Universal
- Julian Lage**  
Speak To Me  
Jazz | Blue Note

### Top 5 DVD

- Bon Schuur Ticino**  
Beat Schlatter,  
Martin Bezzola  
Spielfilm | Rainbow Video
- Poor Things**  
Emma Stone, Mark Ruffalo  
Spielfilm | Rainbow Video
- I Giacometti**  
Susanna Fanzun  
Dokumentarfilm | Praesens Film
- Jakobs Ross**  
Luna Wedler,  
Max Hubacher  
Spielfilm | Ascot Elite  

- Ein ganzes Leben**  
Stefan Gorski,  
August Zirner  
Spielfilm | Rainbow Video

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99  
[info@biderundtanner.ch](mailto:info@biderundtanner.ch) | [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

Biodiversität

# Eine Stunde lang die Vögel im Garten zählen

BirdLife Schweiz veranstaltet auch in diesem Jahr die «Stunde der Gartenvögel», um das Bewusstsein zu stärken.

Von **Stephanie Beljean**

Bald findet wieder die jährliche «Stunde der Gartenvögel», organisiert von BirdLife Schweiz, statt, und zwar vom 8. bis am 12. Mai. In diesem Zeitraum ist jeder eingeladen, vor dem eigenen Haus oder im Garten die Vögel zu zählen, zu beobachten und mithilfe eines Online-Formulars einzutragen.

Die grösste Schweizer Citizen-Science-Aktion trägt nämlich dazu bei, dass Datenreihen fortgeführt werden können und findet dieses Jahr bereits zum zehnten Mal statt. Mit 69'000 Mitgliedern zählt BirdLife zu den grössten Naturschutzorganisationen der Schweiz und durch die «Stunde der Gartenvögel» möchten sie das Bewusstsein der Bevölkerung für die Vogelwelt stärken und gleichzeitig aufzeigen, dass einfache Massnahmen ergriffen werden können, um Grünflächen biodiversitätsfreundlicher zu gestalten. Die Zählaktion hat bereits bestätigt, dass es einen Zusammenhang zwischen Grünflächen mit einheimischer Flora und der Anzahl der vorkommenden Vogelarten gibt. So machen jedes Jahr Tausende Familien, Schulklassen oder Vereine aus der ganzen Schweiz mit, um gemeinsam die Vögel zu zählen und etwas Gutes für die Natur zu tun.

## Engagierter Naturschützer

«Im Frühling hört man sie am häufigsten singen», so Luigi Poppa, Vorstandsmitglied des BNV, dem Ba-



Am besten benutzt man bei der Zählung einen Feldstecher. Fotos zVg



Fand Vögel schon immer faszinierend: Luigi Poppa vom BNV.

Foto Stephanie Beljean

sellandschaftlichen Natur- und Vogelschutzverband. «Sie verteidigen nämlich ihr Revier.» Der engagierte Naturschützer absolvierte die BirdLife-Ausbildung zum Feldornithologen und erzählte auf einem Spaziergang durch den Birsfelder Rheinpark, warum er sich ehrenamtlich für die Natur engagiert und weshalb solche Aktionen wie die «Stunde der Gartenvögel» wichtig sind. «Ich fand Vögel schon immer sehr faszinierend», so der Vogelexperte. «Je mehr man über die Tiere weiss, desto intensiver möchte man sie unterstützen.» Gemäss den Roten Listen der gefährdeten Arten sind in der Schweiz über 40 Prozent der Brutarten vom Aussterben bedroht. «Die Schweiz steht im Gegensatz zu anderen Ländern leider nicht so gut da», fügte Poppa hinzu. Gemäss BirdLife Schweiz sind viele Lebensräume auf einen Bruchteil geschrumpft und die Schweiz braucht ein Lebensnetz für die Biodiversität.

Sobald ein Vogel in den Bäumen zwitscherte, blieb der Naturschützer stehen und lauschte. «Das

ist eine Kohlmeise», weiss Poppa. Auch der Buchfink – der häufigste Brutvogel der Schweiz – oder die Amsel gehören zu den Arten, die sehr anpassungsfähig und deshalb sehr oft zu finden sind. «Sie müssen sich anpassen, weil wir Menschen so viel verändern», meinte der Feldornithologe. Dank seines Fernglases konnte er die verschiedenen Vogelarten von Nahem beobachten und ganz genau bestimmen: «Der Buntspecht dort auf dem dicken Ast hat keinen roten Fleck am Hinterkopf – es ist also ein Weibchen.»

## Zählung eintragen

«Man muss natürlich kein Experte sein, um bei der Aktion «Stunde der Gartenvögel» mitzumachen», erklärte Ann Walter, Projektleitung Marketing und Kommunikation von BirdLife Schweiz. «Das Ziel ist es auch, Menschen zu faszinieren, die bis jetzt vielleicht noch nicht so viel mit dem Thema zu tun hatten.» Die Teilnahme an der Aktion sei auch völlig unkompliziert: Man setzt sich mit einem Fernglas und am besten mit einem Notizzettel eine Stunde lang in den Garten oder einen Park und zählt dabei die maximale Anzahl gleichzeitig beobachteter Individuen jeder Art. Es wird empfohlen, eine Stunde am Morgen oder am Abend zu wählen, da die Vögel dann am aktivsten sind. Die Daten sollten

kurz nach der Zählung in das Online-Formular von BirdLife eingetragen werden. Personen, die unsicher sind, ob ihre Kenntnisse ausreichen, können die Gratis-Zählhilfen von BirdLife Schweiz oder die BirdLife-App «Vögel der Schweiz» zur Vorbereitung nutzen.

«Auch wenn jemand fast keinen Vogel entdeckt, hilft uns das auch schon», fügte Walter hinzu. «Mit den ganzen eingereichten Zahlen, können wir dann die Trends ablesen.» Der Vogel ist ein Teil der Nahrungskette und wenn er wegfällt, dann fallen wiederum andere Tiere weg. «Jede Art ist wichtig und wenn eine fehlt, dann schadet es einer anderen», erklärte Poppa. Mit der «Stunde der Gartenvögel» werden langfristige Trends sichtbar. Sie können Hinweise auf die Lebensraumqualität geben und Handlungsbedarf aufzeigen.

Weitere Informationen unter [www.birdlife.ch](http://www.birdlife.ch)

## Anlass in Birsfelden

Auch der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden macht bei der Aktion mit. Gemeinsam gehen sie auf die Suche nach dem Gartenrotschwanz und anderen Vogelarten in den Familiengärten Hagnau, wo er bereits zweimal gebrütet hat. Stattfinden wird das Ganze am 11. Mai von 7 bis 10 Uhr und mitnehmen sollte man Feldstecher und wetterangepasste Kleidung.

Feuerwehr Birsfelden

## «S'Bescht uss 150 Jahr»



Jubelfest am 15. Juni 2024. Die Feuerwehr Birsfelden veranstaltet zum runden Jubiläum ein grosses Volksfest mit Attraktionen für Jung und Alt.

Fotos Archiv Feuerwehr Birsfelden

### Mitte Juni plant die Feuerwehr ein Fest für Gross und Klein.

Am 15. Juni feiert die Feuerwehr Birsfelden ihr 150-jähriges Bestehen. Auf drei Festplätzen gibt es für Gross und Klein vielerlei Attraktionen rund um die Feuerwehrwelt. Am Abend steigt im Feuerwehrdepot an der Hofstrasse 4 ein grosses Volksfest mit den Live-Bands «Pyro/Mos» und den «Dief-Flieger».

### Grosse Fahrzeugausstellung

150 Jahre sind ein stolzes Alter, gerade in der heutigen schnelllebigen Zeit. Was 1874 mit der Gründung des Pompier-Corps Birsfelden begann, ist heute eine moderne und schlagkräftige Ereignisorgani-

sation für alle möglichen Schadenereignisse zu Wasser und zu Land geworden.

Aus Anlass des runden Geburtstages veranstaltet die Feuerwehr Birsfelden ein grosses Jubelfest unter dem Motto «S'Bescht uss 150 Jahr». Auf den drei Festplätzen Kirchmatt-Areal, Feuerwehrdepot und Kraftwerkinsel können Gross und Klein interessante Einblicke in die moderne Feuerwehrwelt erleben und eintauchen in die spannenden Geschichten von damals. Unter anderem sind eine grosse Fahrzeugausstellung, Besichtigungen von Feuerlösch- und Rettungsbooten, ein Kinderplausch mit Wasserspritze und sogar ein Fahrzeugkorso mit Oldtimern und aktuellen Einsatzfahrzeugen durch Birsfelden geplant.



«S'Bescht uss 150 Jahr»: Am Jubelfest vom 15. Juni spielen die «Dief-Flieger» nach dem grossen Erfolg am Feuerwehr-Banntag 2016 nochmals live auf der Bühne in der Fahrzeughalle.

Ausserdem präsentiert sich als Partnerorganisation der Feuerwehr die Schweizerische Rettungsflugwacht (REGA) mit einem ihrer Rettungshelikopter, der für die Dauer des Festes seine Einsatzbasis nach Birsfelden auf die Kraftwerkinsel verlegen wird. Eine Bimmelbahn wird die drei Festgelände miteinander verbinden. Und selbstverständlich ist auch für kulinarische «Notfälle» vorgesorgt: In der

Festbeiz auf dem Depotplatz gibt es feine Spezialitäten und auch an den Aussenstandorten ist für Getränke und Glaces gesorgt. Als Höhepunkt werden am Abend im Feuerwehrdepot die Live-Bands «Pyro/Mos» und die «Dief-Flieger» auftreten. Markieren Sie sich schon jetzt den 15. Juni 2024 rot in Ihrer Agenda!

Daniel Lerch für die Feuerwehr Birsfelden

## Feuerwehr zum Anfassen

Am Samstag, 27. April, ist die Feuerwehr Birsfelden von 10 bis 13 Uhr auf der Piazzetta beim Zentrumsplatz präsent. Kleine und grosse Besucherinnen und Besucher erhalten die Gelegenheit, in einem Löschfahrzeug Platz zu nehmen oder eine Wärmebildkamera auszuprobieren. Selbstverständlich gibt es auch die Möglichkeit für ein Erinnerungsfoto.



Das reich bebilderte Buch bietet den Lesern spannendes Hintergrundwissen zu den 26 000 Bäumen, die von der Stadtgärtnerei Basel gepflegt werden.

Helen Liebendörfer und Emanuel Trueb

**Basel und seine Bäume**

Mit zahlreichen Fotos von Christian Flierl

192 Seiten, Hardcover

ISBN 978-3-7245-2499-1

CHF 38.-

reinhardt

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

## Birsfelder Hafen

## Grünen Wasserstoff fördern

Bei der Nutzung von Wasserstoff entstehen keine CO<sub>2</sub>-Emissionen.

BA. Der neue Verein «H2-Hub-Schweiz» will die Region Basel als schweizweite Wasserstoff-Drehscheibe etablieren und die Produktion und Anwendung von grünem Wasserstoff fördern. Damit wollen die Gründungsmitglieder einen Beitrag leisten, dass die Schweiz klimaneutral und sicher mit Energie versorgt wird.

Wasserstoff (H<sub>2</sub>) ist ein vielversprechender Energieträger: Er kann aus erneuerbaren Quellen gewonnen werden und wenn man ihn nutzt, entstehen keine CO<sub>2</sub>-Emissionen. «H<sub>2</sub> kann sowohl in der Industrie wie auch in der Mobilität fossile Energien ersetzen. Zudem eignet er sich als Speichermedium für erneuerbare Energien, die aus Wind, Wasser und Sonne gewonnen werden. Damit kann Wasserstoff einen wesentlichen Beitrag dazu

leisten, dass die Schweiz klimaneutral und sicherer mit Energie versorgt wird», ist Dr. Urs Zimmerli, Getec überzeugt.

## Anschluss nicht verpassen

«Die EU treibt den Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft seit Jahren entschieden voran.

Dazu wurden bereits europaweit Förderprogramme angestossen. Die Schweiz darf den Anschluss nicht verpassen», erläutert Dr. Dirk Mulzer, Coo IWB. Als Tor zur Schweiz kommt der Region Basel eine Schlüsselfunktion in der europäischen Wasserstoff-Infrastruktur zu. «Inmitten der zentralen Güterverkehrsachse Europas gelegen, eignet sich unser Standort als Drehscheibe, um grünen Wasserstoff zu importieren, zu lagern und zu verteilen», so Arthur Janssen, Präsident H2-Hub Schweiz, weiter.

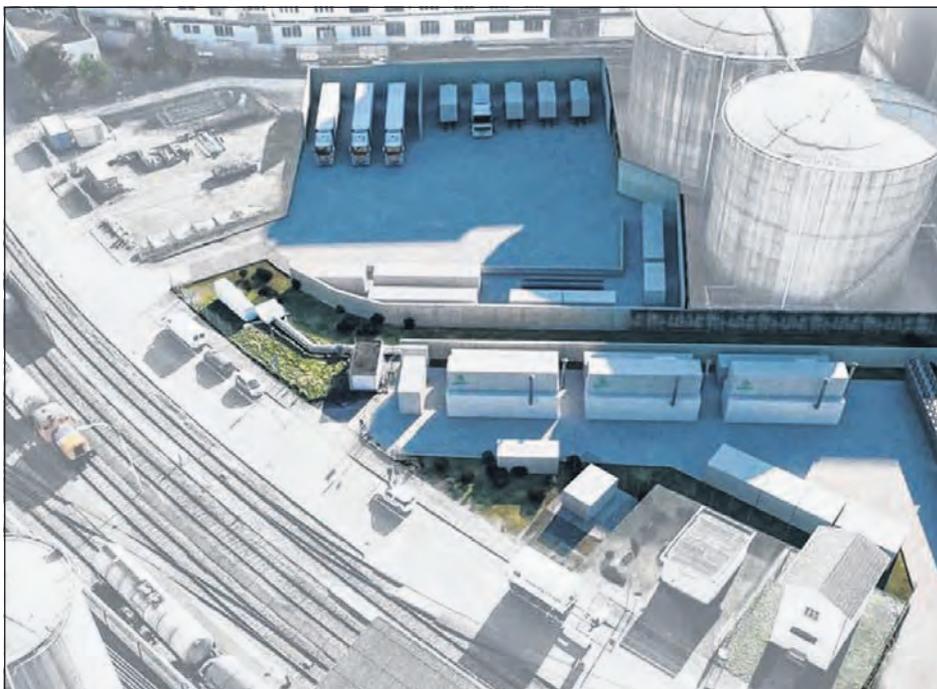
Im Februar haben deshalb IWB, Fritz Meyer AG/Avia, Getec, Port of Switzerland, Varo und die Handels-

kammer beider Basel den Verein H2-Hub Schweiz in Basel gegründet. «Mit diesem Zusammenschluss von führenden Unternehmen und Organisationen der Energiewirtschaft und Logistik wollen wir die Produktion und Anwendung von grünem Wasserstoff in unserer Region Voranschub leisten», so Thomas Bundschuh, Leiter Marketing & Vertrieb Fritz Meyer AG/Avia.

## Hafen als idealer Standort

«Die Häfen Muttenz und Birsfelden sind optimale Standorte für einen Wasserstoff-Hub. In den Hafengebieten soll der erste H2-Hub der Schweiz entstehen», freut sich

Florian Röthlingshöfer, Direktor Schweizerische Rheinhäfen. «Wir wollen ein aufeinander abgestimmtes Angebot mit Wasserstoff-Produktion und -Import aufbauen, bei dem Verkehr, Logistik und Industrie ineinandergreifen», ergänzt Vladimir Ivanov, Market Intelligence Manager Hydrogen, Varo.



Die Häfen in der Gemeinde Birsfelden sowie Muttenz sind optimale Orte für das Projekt. Foto zVg

## Kolumne

## Liebe Enkelin

In einem ersten Brief über meine Kindheit habe ich dir von meiner Schulzeit erzählt und wie wir am liebsten draussen auf der Strasse spielten. Auch habe ich dir versprochen, unsere vergangene Welt ohne Fernsehen, Computer, Internet und Handy zu beschreiben.

Tatsächlich besaßen bei uns in den 1950er-Jahren nur wenige Familien einen Fernseher, hingegen alle ein Radio. Nachrichten, Musik, Sendungen für Kinder und Hörspiele waren beliebt. Sonntagnachmittags wurden Fussballspiele live übertragen. Ein Reporter berichtete wortgewandt, was auf dem Spielfeld geschah. Jeweils montags sass nicht nur unsere Familie am Abend vor dem Radio und hörte das Wunschkonzert. Anschliessend beantwortete der Briefkastenonkel umsichtig knifflige Hörerfragen.



Von Bernard Wirz\*

Vieles war anders in meiner Kindheit als in deiner. Ein Hauptgrund ist wohl, dass weniger Geld vorhanden war. Plastikverpackungen gab es kaum und somit auch weniger Abfallprobleme. Brot kaufte man beim Bäcker, Fleisch beim Metzger, Milch beim Milchmann, der sie in einen mitgebrachten Behälter abfüllte. Kleine Lebensmittelgeschäfte (Lädli) gab es in allen Quartieren; Migros und Coop waren noch bescheidene Läden.

Natürlich gab es auch keine Computer, kein Internet und kein Handy! Dafür gab es Telefonkabinen in allen Quartieren und zahlreiche Kioske, welche Zeitungen, Zigaretten und Süßigkeiten verkauften. Mein Wissen über die weite Welt bezog ich aus einem Jugendlexikon, das ich eifrig befragte, bis ich es beinahe auswendig kannte. Heute weiss das Internet auf alles eine Antwort, Lexika braucht man nicht mehr.

Ich hoffe, meine Beschreibungen geben dir ein anschauliches Bild meiner Kindheit. Die Bequemlichkeiten der modernen Zeit sind oft ein Segen, aber nicht immer.

\*befällt manchmal die Sehnsucht nach alten Zeiten

## Parteien

## Engagieren statt reklamieren

Die Grünen Birsfelden treffen sich jeden 1. Donnerstag im Monat von 19 bis 21 Uhr zum gemeinsamen Austausch am Stammtisch. Wir engagieren uns für eine umweltschonende Verkehrspolitik, für Quartierpläne mit hoher Umwelt- und Lebensqualität, für Natur und Grünräume im Siedlungsraum, für unser Klima und die Förderung erneuerbarer Energien, für günstigen

Familien-Wohnraum, für ein attraktives Gesellschaftsleben für Jung und Alt und vieles mehr. Um diese Anliegen wirksam ins Birsfelder Gesellschaftsleben und in die Gemeindepolitik einzubringen, suchen wir neue interessierte, motivierte und unternehmungslustige Mitwirkende.

Auf [www.gruenebirsfelden.ch](http://www.gruenebirsfelden.ch) sind die genauen Daten und der aktuelle Ort des Stammtischs abrufbar. Unter [info@gruenebirsfelden.ch](mailto:info@gruenebirsfelden.ch) sind wir zu erreichen.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann komm gerne unverbindlich zum nächsten Stammtisch am 2. Mai im Restaurant Rebstock in Birsfelden oder melde dich per E-Mail bei uns. Wir freuen uns auf dich!

Grüne Birsfelden

Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

SALI, ICH BI NEU!

## GLÜCKSKEKSPAUSE



Sie sind klein, rund, unwiderstehlich – und neu beim Andreasplatz erhältlich: Cookies! Seit Februar sorgt das kleine Keksuniversum für pure Glückseligkeit und ver-süsst dein Püschchen mit den kreativsten Sorten: Blueberry Crumble, Earl Grey oder Salted Caramel Chocolate Chip – jedes einzelne Stück wurde von den beiden Cookieliebhaberinnen Laura und Sandra mit viel Liebe kreiert. Du kannst die süssen Schätzchen online nach Hause bestellen oder nun eben im Pop-up an der Frühlingssonne geniessen.

**MILO'S COOKIES** Andreasplatz 17 – bakedbymilo.com

Ein Concept-Store, so stilvoll wie der Name selbst – NOUVEL ÉTÉ an der St. Johannis-Vorstadt 70 bietet seit März ein sehr sorgfältig kuratiertes Sortiment an Produkten, die dein Leben schöner machen: Accessoires, Schmuck und Papeterieprodukte, Blumen und Dekorationen, Bücher, Musik und Fotografie ... Ein Besuch bei NOUVEL ÉTÉ hat etwas Entschleunigendes. Das liegt an der Inszenierung der Produkte, am ruhigen Ambiente und am chilligen Sound im Hintergrund – alles zusammen wirkt wie ein schöner Sommertag.

**NOUVEL ÉTÉ** St. Johannis-Vorstadt 70 – [nouvel-ete.com](http://nouvel-ete.com)



## ALLES IN SCHÖN

**BASEL LIVE.** MEHR INSPIRIERENDE STADT-STORIES UND VERANSTALTUNGEN AUF BASELLIVE.CH

Dein City-Guide & Stadt-Magazin für Basel

**Du bist neugierig, was Basel bewegt?**

Neu & frisch



Lass dich mit **Basellive.ch** von deiner Stadt inspirieren.



Ein Stadtteil ist ein Ort der Vielfalt  
von Menschen und Ideen

# SICH SELBST VERGESSEN

Endlich Frühling und somit Zeit, Sonnenstrahlen und laue Luft zu geniessen. Zum Beispiel anlässlich des neuen poetischen Rundgangs in den Merian Gärten: Der Audio-walk «Unter freiem Himmel» schickt dich allein auf eine siebzigminütige Erlebnisreise durchs Grün. Geräusche, Klänge und Erzählungen vermischen sich dabei mit der sichtbaren Umgebung. Menschen, die hier arbeiten, Pflanzen und Tiere bekommen eine Stimme. Du hörst vom Vergehen der Zeit, von Sehnsucht, Liebe und dem Wunsch, die Welt immer wieder mit neuen Augen zu sehen.

**UNTER FREIEM HIMMEL** Eine Tonspur durch die Merian Gärten von RECYCLED ILLUSIONS, jeweils donnerstags und sonntags zwischen 13 und 16 Uhr buchbar bis September 2024 – [meriangärten.ch](http://meriangärten.ch)



Du musst keinen Rap mögen, um diese Jungs zu feiern. Sie sind musikalisch vielfältig, können von selbstironisch über politisch bis gefühlvoll und wirken einfach immer fresh – und das, obwohl sie bereits seit acht Jahren zusammen auf der Bühne stehen. Chapeau! In der Kaserne beenden sie die Reisetour ihres dritten Studioalbums «WAS STARS?» vor Heimpublikum – ein Grund zu feiern!

**WAS DAS?** Support: Dudette, 25. Mai 2024 ab 20 Uhr in der Kaserne Basel, Rosstall 1 – [kaserne-basel.ch](http://kaserne-basel.ch)

«Die Nudel», «Die Jodelschule» («Dö dudl dö ist zweites Futur bei Sonnenaufgang ...»), «Das Frühstücksei» und auch die «Herren im Bad»: An diesem Abend setzt das Fönbacher Theater die Kultsketche und Cartoons von Lorient in Szene – zu Ehren von Lorient's hundertstem Geburtstag. Freu dich auf eine ehrwürdige Hommage an den Meister des feinen, intelligenten Humors und besorg dir schnell noch ein Ticket für eine der Zusatzvorstellungen im Theater Fauteuil!

**LORIENT.** Fönbacher Theater goes Spalebärg, 26., 28., 29. und 31. Mai 2024 im Theater Fauteuil, Tabourettlı – [fauteuil.ch](http://fauteuil.ch)

## OH, LORIENT!



Region Basel

## Asiatische Tigermücken melden

**Auch Birsfelden ist immer noch von der Tigermücke betroffen.**

BA. Die Asiatische Tigermücke hat sich im Sommer und Herbst 2023 in der Region Basel weiter ausgebreitet. Mittlerweile sind ein Grossteil der Fläche von Basel-Stadt und zwölf Gemeinden – unter anderem Birsfelden – in Basel-Landschaft von der Tigermücke befallen. Um die Ausbreitung weiter nachverfolgen zu können, ist der Kanton Basel-Landschaft auf das Melden von verdächtigen Mücken durch die Bevölkerung angewiesen. Mit dem Vermeiden von Brutstätten soll die Ausbreitung gebremst und Mückendichte niedrig gehalten werden.

### Höhere Mückendichte

Nicht nur flächenmässig ist die Asiatische Tigermücke auf dem Vormarsch. Die Daten aus dem Monitoring haben ergeben, dass im Jahr 2023 auch die Mückendichte deutlich höher war als im vorangegangenen Jahr. Das heisst, dass es insgesamt viel mehr Asiatische Tigermücken gibt. Durch ihre Fähigkeit, bestimmte Tropenkrankheiten übertragen zu können, wie etwa das Dengue-, Zika- oder Chi-



Die Asiatische Tigermücke ist an den weissen Schuppen an den Beinen, der weissen Linie auf dem Rücken und den weissen Enden an den Beinen und Tastern zu erkennen.

Foto Adobe Stock

kungunyavirus, steigt somit auch die Gefahr von lokalen Krankheitsausbrüchen. In der Schweiz wurden bislang noch keine Krankheitsübertragungen durch die Asiatische Tigermücke beobachtet. Die offiziellen Befallszonen können auf dem Geoportal des Kantons eingesehen werden.

Viele Tigermückenpopulationen im Kanton Basel-Landschaft wurden durch Meldungen verdächtiger Mücken entdeckt. Dies zeigt, wie zentral die Mithilfe der Bevölkerung ist, deren Meldungen eine

wichtige Quelle bei der Überwachung sind. Mücken mit verdächtiger schwarzweisser Musterung können unter [www.muecken-schweiz.ch](http://www.muecken-schweiz.ch) gemeldet werden.

### Vermeiden von Brutstätten

Die wichtigste und einfachste Massnahme gegen die Bildung von Brutstätten besteht darin, auf Pflanzenuntersetzer und Wasserbehälter in Gärten und ungedeckten Terrassen zu verzichten. Ungenutzte Behältnisse sollen entweder umgedreht oder unter einem Dach ge-

lagert werden, damit sich kein Regenwasser sammeln kann. Regentonnen sollen z. B. mit einem Netz mückendicht verschlossen werden. Gefässe wie Tiertränken und Kinderplanschbecken sollten wöchentlich entleert werden. Natürliche Gewässer und belebte Weiher sind keine Brutstätte für die Tigermücke. Für Brutstätten, welche nicht vermieden werden können, ist seit Kurzem das Produkt Mollex TigermückenStopp im Handel erhältlich.

Das Amt für Umweltschutz und Energie koordiniert im öffentlichen Raum die Massnahmen gegen die Tigermücke. Dazu werden in Gemeinden, in denen es neue Ansiedlungen gibt, Schulungsveranstaltungen für das Werkhofpersonal durchgeführt. Auf privatem Grund wird die Bevölkerung gebeten, potenzielle Brutstätten zu beseitigen.

Die Verbreitung von Informationen an die Bevölkerung erfolgt in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und lokalen Organisationen. Dazu arbeiten die kantonalen Fachstellen in der Region eng zusammen. Merkblätter und Informationen stehen auf der kantonalen Website [www.neobiota.bl.ch](http://www.neobiota.bl.ch) unter der Rubrik «Asiatische Tigermücke» zur Verfügung.

NVVB

## April, April, der macht was er will ...

... auch am Wildpflanzen- und Kräutermarkt in Birsfelden. Was war das für ein verrücktes Aprilwetter am letzten Samstag. Beim Aufbau der Marktstände morgens um sieben Uhr sah man über den Hornfels den Morgenröte rüberscheinen, dann

folgte der erste kurze Regenschauer. Zwischendurch gab es wieder Aufhellungen und Trockenphasen, gefolgt von wieder Regen, Starkregen, Trockenphasen, Starkregen mit Hagel, Sonnenschein, Starkregen mit Hagel, Regen, Sonnenschein usw.

Doch die Leute liessen sich davon nicht abhalten und kamen zahlreich zum Markt, teilweise von weit her, Kaiseraugst oder Titterten. Danke an alle, die gekommen sind, die so ein Stück Vielfalt in ihren Garten, auf ihren Balkon oder Ter-

rasse zaubern werden. Ein Dankeschön auch der Gemeinde Birsfelden und ihren fleissigen Händen vom Werkhof für allerlei Unterstützung.

Judith Roth für den Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden



Trotz des ungewissen Wetters lockte der Markt einige Besucher an.



Auch die Schafe freuten sich auf den Sonnenschein.

Fotos zVg

## Katholische Kirche

## Erste heilige Kommunion

Die Erstkommunion war der Höhepunkt der Vorbereitungszeit mit den Erstkommunionkindern. So feierten folgende Kinder ihre erste heilige Kommunion am Sonntag, 14. April, um 10.15 Uhr zusammen mit Pfarrer René Hügin: Elena Barbosa Fernandez, Leonora Bello, Tim Burkhalter, Sandro Cereghetti, Ilaria Faldetta, López González, Niccolò Marelli, Diego Palma, Nuria Pinto und Nicole Torres Montalegre.

Danke an alle Helferinnen und Helfern, ob freiwillig oder angestellt, die im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung ihren Beitrag zur Erstkommunion geleistet haben.

Ganz besonders möchte Pfarrer Hügin Romy Lötscher, Rita Kissling, Marco Gürber und Franziska Baumann aus Muttenz danken, vor allem für ihr Engagement bezüglich der Erstkommunionkinder aus Birsfelden. Es ist ein starkes Zei-



Am 14. April feierten die Kinder die Erstkommunion.

Foto zVg

chen der Zusammenarbeit im Pastoralraum. In den Dank eingeschlossen ist insbesondere auch die katechetische Mitarbeiterin aus Birsfelden Patricia Godena, die bei

der Vorbereitung sehr gut begleitet hat, sowie Kati Leibundgut und Anita Meyer für die tolle administrative Unterstützung.

Wolfgang Meier, katholische Kirche

## Wort zum Sonntag

## Perfekte Tage

Ein Mann tritt am Morgen vor die Haustüre seiner kleinen Wohnung und schaut mit gelassenem Blick zufrieden gegen den Himmel. Anschliessend geht er zur Arbeit. Dies wiederholt sich jeden Tag von Neuem. Der Name des Mannes ist Hirayama, und er ist Reiniger von Toiletten in Tokyo. In dem Film «Perfect Days» von Wim Wenders, den ich kürzlich sehen konnte, geht es um einen schweigsamen, pflichtbewussten Mann, der das Leben so nimmt, wie es kommt. Die Tage gleichen sich, doch sind sie nie ganz deckungsgleich. Obwohl der Film sehr langsam voranschreitet, hat man am Ende doch einige Geschichten miterlebt, die zum Nachdenken anregen.



Von Peter Dietz\*

Der Film hat mich auf eine besondere Weise berührt. So gleichen sich viele meiner Tage ähnlich wie im Film. Auch ich habe meine täglichen Routinen. Und doch ist jeder Tag wieder etwas anders. Oft genug komme ich in die Gefahr, in eine Hektik zu verfallen, da zu viele Aufgaben oder Informationen mich zu überfluten drohen. Der Film lehrt mich, dass es auch anders gehen könnte. Die Gelassenheit von Hirayama ist ansteckend und ist gesund. Er nimmt sich Zeit für Pausen und für die kleinen Dinge, und wenn es doch einmal Herausforderungen zu meistern gibt, dann hat er genügend Kraft, diese zu überwinden.

Mir kommt das Jesuswort aus der Bergpredigt in den Sinn: «Macht euch also keine Sorgen um den kommenden Tag – der wird schon für sich selber sorgen. Es reicht, dass jeder Tag seine eigenen Schwierigkeiten hat.» Matthäus 6, 34.

Mir gefällt der Gedanke, ganz in der Gegenwart zu leben, dabei die Vergangenheit nicht zu vergessen und was die Zukunft bringt mit Sorgfalt und Gelassenheit anzugehen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen nachdenklichen, schönen Sonntag.

\*Pfarrer

## Kirchenzettel

## Reformierte Kirchgemeinde

**So, 28. April, 9.15 h:** Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, *Kollekte:* Heks – Gemeindeprojekt in Senegal.

**Do, 2. Mai, 19.30 h:** Faszination Bibel, Auskunft S. Baltisberger, baltisberger@ref-birsfelden.ch oder Telefon 061 312 62 74.

**So, 5. Mai, 9.15 h:** Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Konfirmations-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Peter Dietz und Vikar Luca Policante, *Kollekte:* Kirchliche Jugendarbeit.

**So, 5. Mai, 9.30 h:** Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 2. Mai, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz.

www.ref-birsfelden.ch

## Bruder-Klaus-Pfarrei

**Sa, 27. April, 10.30 h:** Gottesdienst mit Kommunionfeier im Alterszentrum.

16 h: Mitgliederversammlung Sta. Teresa im Fridolinsheim.



**So, 28. April, 5. Ostersonntag,**

9 h: Santa Messa.

10.15 h: Eucharistiefeier.

**Mo, 29. April, 15.50 h:** Rosenkranzgebet in der Kirche.

**Sa, 4. Mai, 10 h:** Firmfeier der Pfarrei mit Abt Christian Meyer von Engelberg.

www.kathki-birsfelden.ch.

## Evang.-meth. Kirche (EMK)

**Fr, 26. April, 19.30–21 h:** Gospel Factory, Workshop-Probe.

**Sa, 27. April, 14–18 h:** JS Basilisk: Dschungelbuch, Allschwiler Weiher.

19 h: Gospel Factory, Abschlusskonzert des Gospel-Workshops (Türöffnung: 18.30 Uhr).

**So, 28. April, 9.30 h:** Gebetszeit.

10 h: Espresso-Gottesdienst: «Ein Tag im Leben von ...» (MG).-

**Di, 30. April, ab 11.45 h:** Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, Tel. 061 821 78 61).

**Mi, 1. Mai, Männertag:** Informationen folgen.

**Do, 2. Mai, 9.30 h:** Wandergruppe am Nachmittag: Details folgen per Mail.

**So, 5. Mai, 9.30 h:** Gebetszeit.

10 h: Hauskreisgottesdienst mit anschliessendem Brunch (MG).

## Freie Evangelische Gemeinde

**So, 28. April, 10.10 h:** Gottesdienst.

**Do, 2. Mai, 19.30 h:** Gemeindeabend.

**So, 5. Mai, 10.10 h:** Gottesdienst.

Aktuelle Informationen auf [www.feg-birsfelden.ch](http://www.feg-birsfelden.ch)

WO BASEL  
GESCHICHTEN  
SCHREIBT

reinhardt.ch



*Bieli Bestattungen*

Ein Familienunternehmen seit 1886  
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

Fussball 3. Liga

# Der FC Birsfelden sucht einen Trainer für das Team, nicht andersrum

Die von Patrick Oehler und José Carrera gecoachten Hafenstädter besiegen Schlusslicht NK Posavina mit 6:1 (3:0).

Von Alan Heckel

Nach der 0:8-Klatsche gegen Therwil und der Trennung von Trainer Seyfettin Kalayci traf der FC Birsfelden letzten Samstag zu Hause auf den NK Posavina. Auf der Bank sassen die bisherigen Assistenztrainer Kalaycis, Patrick Oehler und José Carrera, wobei Ersterer den Lead hatte. «Das hatten wir unter der Woche so abgemacht», erklärte Aslan Sahin.

## Nicht überbewerten

Der Sportchef des FC Birsfelden durfte zufrieden feststellen, wie dem Team die angestrebte Reaktionsfähigkeit gelang. «Wir wollen das Resultat aber nicht überbewerten», sagte Sahin nach dem ungefährdeten 6:1 gegen den Tabellenletzten und er-

wähnte, dass beim ersatzgeschwächten Gegner ein Feldspieler im Tor stand. «Ausserdem haben wir ein unnötiges Tor kassiert. Das zeigt, dass wir defensiv noch nicht sehr sattelfest sind.»

Morgen Samstag, 27. April, gastieren die Hafenstädter beim FC Bubendorf II (20 Uhr, Brühl). Weil Oehler verhindert ist, wird Carrera gemeinsam mit Physio Anthony da Cunha das Team betreuen. Wer danach Trainer wird, steht noch nicht fest. Sollte in den nächsten Tagen keine langfristige Lösung gefunden werden, wird Sahin die Mannschaft bis zum Saisonende coachen.

## Kein Schnellschuss

Dieser will sich bei der Trainersuche zu keinem Schnellschuss drängen lassen. «Wir brauchen den richtigen Trainer. Und solange wir ihn nicht gefunden haben, haben wir genug Kompetenzen im Verein, um die Zeit zu überbrücken.» Und wie sieht der richtige Trainer aus? «Er muss über Fussball- und Sozialkompetenz verfügen, eine natürliche Autorität haben und langfristig

etwas aufbauen wollen.» Den letzten Punkt hält Sahin für besonders wichtig, denn man sucht einen Trainer für die Mannschaft und nicht umgekehrt. Die Zeiten, in denen ein Trainer 15 Spieler mitbringt und diese dann den Verein verlassen, wenn der Trainer wieder geht respektive gehen muss, sollen der Vergangenheit angehören. Geht es nach Aslan Sahin, soll ein Grossteil des aktuellen Kaders auch nächste Saison das Birsfelder Trikot tragen.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Arbeit mit jungen Spielern. «Wenn wir aufsteigen können, ist das okay, aber die Jungen weiterzubringen, ist wichtiger», erklärt Sahin. Der Aufstieg ist selbst in dieser Saison noch theoretisch möglich, wengleich sieben Runden vor Schluss sieben Zähler Rückstand auf Leader Binningen II wohl nicht mehr aufzuholen sind. «Man hat gesehen, dass auch die Binninger liegen lassen. Umso ärgerlicher, dass wir ebenfalls unnötig Punkte verloren haben», sagt Aslan Sahin und meint damit nicht die Niederlage gegen Therwil («Ein starker Gegner,

gegen den man verlieren kann ...»), sondern die Unentschieden gegen Rheinfelden und Münchenstein. Hätte man diese beiden Partien gewonnen, wäre man in Schlagdistanz zum Tabellenführer. So aber heisst die Devise: «Wir nehmen Spiel für Spiel und schauen, was am Ende dabei rauskommt.»

## Telegramm

### FC Birsfelden – NK Posavina 6:1 (3:0)

Sternenfeld. – 60 Zuschauer. – Tore: 1. Zarate 1:0. 16. Kolgeci 2:0. 21. Yagimli 3:0. 66. Tokic 3:1. 77. Matoshi 4:1. 79. Yagimli 5:1. 92. Zarate 6:1.

**Birsfelden:** Palombo; Özdemir, Sane, Kolgeci, Hacilar; Rexhepi, Ziba, Dinkel, Dermudez; Zarate, Yagimli. Eingewechselt: Dizdarevic, Frick, Marin, Matoshi, Ölcer, Ruckstuhl.

**Bemerkungen:** Birsfelden ohne Zubak (gesperrt), Andenmatten, Burtschy, Ikan, Manz, Marinho und Schüttel (alle abwesend). – Verwarnung: 10. Gogic, 53. Tokic, 56. Yagimli, 65. Özdemir, 90. Krnjic (alle Fouls).

Handball NLB

# Achtungserfolg gegen den Tabellendritten

Der TV Birsfelden trotzt dem BSV Stans ein 29:29-Remis ab.

BA. Im ersten Match nach dem feststehenden Abstieg und dem letzten Heimspiel in der NLB für mindestens ein Jahr traf der TV Birsfelden am letzten Samstag in der Sporthalle auf den BSV Stans. Die Nidwaldner waren als Tabellendritter klarer Favorit, hatten aber keine Chance mehr auf einen der ersten beiden Plätze und die damit verbundenen Aufstiegsplayoffs. Mit anderen Worten: Sportlich ging es um nichts mehr.

## Ausgeglichenes Spiel

Die Gäste begannen besser und es dauerte fast sieben Minuten, ehe die Hafenstädter in Person von Tarik Hadzic erstmals einnetzen konnten (1:3). Danach entwickelte sich eine ausgeglichene Partie, bei der sich bis zur Pause bei jedem Team bessere und schlechtere Phasen abwechselten.

Nach dem Seitenwechsel war es eine enge Angelegenheit, bei der die Mannschaften lange nur einen



Treffsicher: Kreisläufer Tarik Hadzic war gegen Stans gemeinsam mit Valentin Pietrek bester Birsfelder Skorer.

Foto Christoph Wesp

Treffer auseinanderlagen. In der 49. Minute konnte sich Stans auf drei Längen absetzen (24:27) und

lag auch noch sechs Zeigerumdrehungen vor Schluss mit dem gleichen Abstand in Front (26:29).

Doch in der Schlussphase lief bei den Gästen plötzlich nichts mehr zusammen, sodass die Birsfelder noch ausgleichen konnten. Am Ende stand es 29:29, ein verdienter Achtungserfolg für den designierten Absteiger.

An diesem Wochenende hat der TV Birsfelden spielfrei. Zum Saisonabschluss reisen die Hafenstädter dann am Samstag, 4. Mai, zum TV Möhlin, wo sie um 19.30 Uhr in der Steinli-Halle im Derby auf den TV Möhlin treffen.

## Telegramm

### TV Birsfelden – BSV Stans 29:29 (13:14)

Sporthalle. – 120 Zuschauer. – SR Bajna, Roganovic. – Strafen: 2-mal 2 Minuten gegen Birsfelden, 5-mal 2 Minuten gegen Stans.

**Birsfelden:** Tränkner, Gamper; Bürki (3), Hadzic (8), Gassmann, Heimberg, Karan (2), Miesch (2), Pietrek (8/6), Ruhotina (2), Sohrmann, Schärer (1), Wenk (1), Werthmüller (1).

**Bemerkungen:** Birsfelden ohne Butt, Galvagno, Gloor, Koc, Moore und Schleidweiler (alle verletzt). – Verhältnis verschossener Penalties: 2:1.

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 17/2024

## ENTWICKLUNG BIRSFELDEN

# 16. MAI 24 19 UHR

## INFORMATIONSANLASS QUARTIERPLANUNG STERNENFELD

AULA SCHULHAUS STERNENFELD  
SONNENBERGSTRASSE 19

GEMEINDE  
BIRSFELDEN 

### Grundbucheintragungen

Kauf. ME-Parz. M2348: **Fasanenstrasse**. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Lincke Thomas, Merligen; Lincke Urs, Bettingen), Eigentum seit 1.3.2010. Erwerber zu  $\frac{2}{3}$ ,  $\frac{1}{3}$ : Karrer Maria Josefine, Birsfelden, Soguel-dit-Piquard Daniel, Birsfelden.

Kauf. ME-Parz. M2349: **Fasanenstrasse**. Veräusserer zu GE: Erben-gemeinschaft Hunzinger-Schwabe Jutta Elisabeth Emilie Henriette, Erben (Lincke Urs, Bettingen; Lincke Thomas, Merligen; Lincke Benno, Liestal; Lincke Jannick, Biberstein), Eigentum seit 1.3.2024.

Erwerber zu  $\frac{2}{3}$ ,  $\frac{1}{3}$ : Karrer Maria, Birsfelden; Soguel-dit-Piquard Daniel, Birsfelden.

Erteilung. Parz. 539: 937 m<sup>2</sup> mit Wohnhaus, **Eichenstrasse 1**, Schopf, Eichenstrasse 1a, **Gartenanlage «Hardhügel»**. Veräusserer

zu GE: Erben-gemeinschaft Vögtli Werner, Erben (Preiswerk-Vögtli Franziska, Birsfelden; Vögtli Christina, Zürich; Vögtli-Bischof Heidi, Zürich; Vögtli Markus, Basel), Eigentum seit 28.5.2020. Erwerberin: Preiswerk-Vögtli Franziska, Birsfelden.



GEMEINDE  
BIRSFELDEN 



Folgen Sie der Gemeinde Birsfelden  
auch auf Social Media und bleiben Sie  
informiert.



Spitex-Zentrum  
 Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden  
 www.spitexbirsfelden.ch  
 E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch  
 Telefon: 061 311 10 40  
 8 bis 11 Uhr (übrige Zeit  
 Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste  
 Krankenpflege  
 Hauspflege  
 Betreuungsdienst  
 Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung  
 www.mvb-spitexbirsfelden.ch  
 E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch  
 Telefon: 079 173 01 40



### Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:  
 Donnerstag:  
 19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)  
 Samstag:  
 17.00–19.00 Uhr  
 (Erwachsene und Familien)  
 In den Schulferien ist die  
 Schwimmhalle geschlossen.  
 Einzeleintritt: CHF 6.–  
 10er-Abo: CHF 54.–  
 Jahreskarte: CHF 220.–

### Terminplan 2024 der Gemeinde

- **Montag, 29. April**  
Grün- und Bioabfuhr
- **Samstag, 4. Mai**  
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 6. Mai**  
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 13. Mai**  
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 15. Mai**  
Metallabfuhr
- **Dienstag, 21. Mai**  
Grün- und Bioabfuhr
- **Samstag, 25. Mai**  
Flohmarkt Kirchmattschulplatz
- **Montag, 27. Mai**  
Grün- und Bioabfuhr

# Öffnungszeiten in der Woche vom 1. Mai

In der Woche vom 1. Mai (Montag, 29. April, bis Freitag, 3. Mai 2024) ist die Gemeindeverwaltung wie folgt geöffnet:

	Öffnungszeiten Schalter		Telefonische Erreichbarkeit	
	vormittags	nachmittags	vormittags	nachmittags
Montag, 29. April	geschlossen	13–18 Uhr	9–11 Uhr	14–16 Uhr
Dienstag, 30. April	geschlossen	geschlossen	9–11 Uhr	14–16 Uhr
Mittwoch, 1. Mai	geschlossen			
Donnerstag, 2. Mai	geschlossen	geschlossen	9–11 Uhr	14–16 Uhr
Freitag, 3. Mai	9–11 Uhr	geschlossen	9–11 Uhr	14–16 Uhr

Bitte beachten Sie: Gerne bieten wir Ihnen auch ausserhalb unserer Öffnungszeiten Termine auf Vereinbarung an. Zur Vereinba-

rung eines Termins können Sie uns während unserer Telefonzeiten kontaktieren (061 317 33 33) oder direkt auf unserer Internetseite

www.birsfelden.ch/terminvereinbarung einen verfügbaren Termin online buchen.

Ihre Gemeindeverwaltung

### Zivilstandsnachrichten

#### Geburt

5. März 2024  
 Lató, Janka  
 Sohn der Maschalkó, Vanda, und des Lató, Péter, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

#### Todesfälle

15. April 2024  
 Henz-Kaiser, Wilma Julia  
 Geboren am 8. Mai 1931, von Bärschwil SO, wohnhaft gewesen in Susten VS, gestorben in Susten VS.

15. April 2024  
 Glas, Heinz René  
 Geboren am 22. Januar 1945, von Basel, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

## Erscheinungsdaten Birsfelder Anzeiger 2024

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
18	03. Mai	36	06. September
19	10. Mai	37	13. September
20	17. Mai	38	20. September
21	24. Mai	39	27. September
22	31. Mai		
		40	04. Oktober
23	07. Juni	41	11. Oktober
24	14. Juni	42	18. Oktober
25	21. Juni	43	25. Oktober
26/27	28. Juni		
		44	01. November
28/29	12. Juli	45	08. November
30/31	26. Juli	46	15. November
		47	22. November
32	09. August	48	29. November
33	16. August		
34	23. August	49	06. Dezember
35	30. August	50	13. Dezember
		51/52	20. Dezember

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

## Gesundheit

## Kurse von «Laufmamalauf»



In den nächsten Wochen kann man sich wieder für einige Kurse anmelden.

Foto zVg

BA. Im Rahmen der Laufmamalauf-Kurse sind seit Januar einige Mütter mit Kinderwägen in Birsfelden unterwegs, denn der Outdoor-Fitness-Anbieter startete beim Birschöpfli ein Trainingsprogramm für Mamas aus der Region Basel und Grenzach-Wyhlen. Die Schwangerschaft und die Geburt sind physisch anspruchsvolle Ereignisse, die den Körper stark beanspruchen können und ein auf die Bedürfnisse von Müttern zugeschnittenes Trainingskonzept kann dazu beitragen, die körperliche Gesundheit zu fördern, das Selbstbewusstsein zu stärken und den Übergang zu einem neuen Körpergefühl zu erleichtern.

Der nächste Outdoor-Kurs findet am 29. April um 11.45 Uhr statt.

Passend dazu finden im parallel bewegt Birsfelden laufend Yogilates-Kurse statt, welche man gemeinsam mit seinen Kindern besuchen kann. Hier werden das Aufwärmen sowie Dehnungs-, Beweglichkeits- und Kräftigungsübungen aus dem Yoga kombiniert mit Übungen aus dem Pilates. Ausserdem wird gezielt die Balance gefördert und ein leichtes Krafttraining, zugeschnitten auf junge Mütter eingebaut.

Weitere Infos unter [www.laufmamalauf.ch](http://www.laufmamalauf.ch) oder [www.parallel-bewegt.ch](http://www.parallel-bewegt.ch).

## Roxy

## «Agility of fear»

BA. Sollten wir uns bewusster mit unseren Ängsten auseinandersetzen? Natascha Moschini geht in ihrer Tanzperformance «Agility of fear» diese Herausforderung an. Mittels Live-Musik, des Spiels mit Licht, sowie einer handgeführten Handykamera erforscht sie Wirkungs- und Spielweisen einer Angst-Ästhetisierung.

Interessierte folgen der Protagonistin des Abends an die Schwelle zwischen Sichtbarem und Unsichtbarem – Bekanntem und Unbekanntem. Auf der lustvollen Suche nach dem ermächtigenden Umgang mit Angst stellt sich uns die Frage: ruhig bleiben oder in Panik geraten? Schüchtern uns das Ungewisse ein oder entfaltet es eine transformative Kraft?

Die Basler Performerin und bildende Künstlerin Natascha Moschini hat sich in den letzten Monaten mit den Auslösern von Angst beschäftigt, die sowohl durch gesellschaftliche oder persönliche Zusammenhänge bestimmt sind. Ein wichtiger Aspekt der szenischen Arbeit ist dabei die Faszination an Horrorerzählung und den stilistischen Mitteln, die mit ihnen verbunden sind.

Die Vorstellung findet heute, am 26. April, und morgen, 27. April, jeweils um 20 Uhr im Theater Roxy statt. Am 27. April wird zudem eine Audiodeskription angeboten. Die dazugehörige Tastführung startet um 19.30 Uhr. Am gleichen Abend findet ausserdem eine Kinderbetreuung statt.



Die Basler Performerin und bildende Künstlerin: Natascha Moschini.

Foto zVg

## Was ist in Birsfelden los?

## April

## Sa 27. Feuerwehr

Die Feuerwehr Birsfelden ist von 10 bis 13 Uhr auf der Piazzetta beim Zentrumsplatz präsent. Kleine und grosse Besucherinnen und Besucher erhalten die Gelegenheit, in einem Löschfahrzeug Platz zu nehmen oder eine Wärmebildkamera auszuprobieren.

## Gospel Factory

Workshop Gospel Factory mit Abschluss eines Konzertes, 18.30 bis 20.30 Uhr, Evangelische Methodistische Kirche.

## Mai

## Sa 4. Bauernmarkt

Verschiedenste Köstlichkeiten von Landwirten und weiteren Anbietern aus der näheren Region, 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz.

## Quartierflohmarkt Hardhügel

11 bis 17 Uhr, immer am ersten Samstag im Mai, auf Privatarealen gibt es Kleider, Textilien, allerlei Haushaltswaren in guter Qualität, Geschirr und vieles mehr.

## Mi 8. Jasstreff vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

## Sa 11. Stunde der Gartenvögel

Treffpunkt: 7 Uhr, Eingang Familiengärten Hagnau, Birseckstrasse 49, Birsfelden  
Mitnehmen: Feldstecher, wetterangepasste Kleidung, Anmeldung: bis 12. Mai auf kontakt@nvvbirsfelden.ch oder 077 498 35 33, Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden.

## Di 14. Geschichten am Birschöpfli

Im Zelt einer Geschichte lauschen, sich vorlesen lassen, Bilderbücher anschauen, eine Geschichte erfinden, Rätseln, Malen, Basteln, Fatma Öztutan erzählt Geschichten in Deutsch und bei Bedarf in Türkisch, Birschöpfli-Spielplatz, 15 bis 17 Uhr.

## Mi 15. Jasstreff vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

## Do 16. Infoveranstaltung

Quartierplan Sternensfeld, Aula Schulhaus Sternensfeld, 19 bis 21 Uhr.

## Di 21. Geschichten am Birschöpfli

Im Zelt einer Geschichte lauschen, sich vorlesen lassen, Bilderbücher anschauen, eine Geschichte erfinden, Rätseln, Malen, Basteln, Fatma Öztutan erzählt Geschichten in Deutsch und bei Bedarf in

Türkisch, Birschöpfli-Spielplatz, 15 bis 17 Uhr.

## Mi 22. Jasstreff vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

## Fr 24. Festival der Natur

17 bis 19.30 Uhr, im Naturgarten Birschöpfli, Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden.

## Sa 25. Flohmarkt

Antiquitäten und Tröddlerwaren auf dem Kirchmattschulplatz, 10 bis 16 Uhr.

## Tagesexkursion

7 bis 19 Uhr, Treffpunkt: 6.50 Uhr Gleis 19, Basel SBB  
Abfahrt: 7.03 Uhr, Billett via Biel, Yverdon les Bains nach Onnens VD croisée lösen, Rückfahrt: ca. 16.15 Uhr (Ankunft Basel SBB 18.55 Uhr). Mitnehmen: wetterangepasste Kleidung, gutes Schuhwerk, Picknick, Feldstecher, Spektiv und Lupe (wenn vorhanden) Anmeldung: bis 24. Mai auf kontakt@nvvbirsfelden.ch oder 077 498 35 33, Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch)

## Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Rosmarie Amstutz** (Rheinparkstrasse 1) feiert am 30. April ihren 80. Geburtstag, **Eugen Waser** (Hauptstrasse 78) feiert am 1. Mai seinen 80. Geburtstag, **Loni Bieri** (AZ Birsfelden) feiert am 26. April ihren 95. Geburtstag.

Wir wünschen den Jubiliierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

**Kampagne**

**Übermässiger Konsum von Zucker**

BA. Mehr als jede zweite Person in der Schweiz nimmt zu viel Zucker zu sich. Insbesondere durch den Verzehr von zuckerhaltigen Getränken, Süssigkeiten und Fertigprodukten. Dies stellt eine grosse Herausforderung für die öffentliche Gesundheit dar, da der hohe Zuckerkonsum beispielsweise Fettleibigkeit, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Typ-2-Diabetes, Karies und Hyperaktivität bei Kindern begünstigt. In einer Zeit, in der Zucker in fast allen verarbeiteten Lebensmitteln enthalten ist, ist es allerdings umso schwieriger, den persönlichen Zuckerkonsum zu kontrollieren. Zucker ist für das Entstehen vieler Erkrankungen mitverantwortlich. Darunter befinden sich Adipositas, Blutfettstoffwechselstörungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Demenz und Krebs. Wer sich im kommenden Mai auf der Website [www.maybeless-sugar.ch](http://www.maybeless-sugar.ch) anmeldet, kann seinen Konsum mit einem Rechner kostenlos ermitteln oder Ideen und Rezepte für Genuss ohne oder mit weniger Zucker entdecken.

**Impressum**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 12 636 Expl. Grossauflage  
 1 196 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2023)

**Adresse**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel.  
 Telefon 061 264 64 92  
[redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch)  
[www.birsfelderanzeiger.ch](http://www.birsfelderanzeiger.ch)

**Team**  
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),  
 Stephanie Beljean (Redaktorin, sb),  
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),  
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 645 10 00  
 E-Mail: [inserate@birsfelderanzeiger.ch](mailto:inserate@birsfelderanzeiger.ch)  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64  
[abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch)

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
[www.lokalzeitungen.ch](http://www.lokalzeitungen.ch)

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.






RESTAURANT  
**SCHMIEDE**

## NEU in Birsfelden

Herzlich willkommen im Restaurant «Schmiede», wo wir die traditionelle Schweizer Küche auf innovative Weise neu interpretieren. Bei uns erwartet Sie ein kulinarisches Erlebnis, das die köstlichen Aromen und Zutaten der Schweiz mit modernen Kochtechniken verbindet.

Tauchen Sie ein in unsere gemütliche Atmosphäre und lassen Sie sich von unserem freundlichen Service verwöhnen. Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüssen zu dürfen und Ihnen unvergessliche Genussmomente zu bereiten. Wir bieten auch italienische Küche wie Pizza und Pasta an.

Hardstrasse 2, 4127 Birsfelden  
[info@restaurant-schmiede.ch](mailto:info@restaurant-schmiede.ch)  
[www.restaurant-schmiede.ch](http://www.restaurant-schmiede.ch)

Telefon +41 61 313 89 18  
 Öffnungszeiten  
 Montag–Sonntag 10.00–23.00 Uhr

Schluss- teil eines Films	erhalten	Heil- pflanze	gegen- wärtig; an- wesend	▼	Bündner Kartoffel- gericht	▼	auf der Reede liegen (Schiff)	Kunst- stil im späten MA.	▼	CH-Eis- hockey- torwart (Leonardo)	amerik. Tänzer (Fred) † 1987	Staat der USA	trad. Weih- nachts- guetsli	▼	Wohn- raum
▶	▼	▼	▼				gewalt- sam gestoh- len	↻ 4			▼	▼	▼		ungezo- gener Junge
engl. Adels- titel	▶				erb- gleicher Nach- komme	▶				ugs.: wüst, wild	▶			↻ 6	▼
Kloster- zelle	▶		↻ 1				Ziel- objekt (Schlies- sport)	▶							
in der Höhe	▶				sauber unver- fälscht	▶				vermuten	▶				
einen Wert ermitteln	▶						exo- tische Frucht	▶				nicht aussen		Gattin der Hindu- gottheit Schiwa	▼
▶		↻ 9		Epoche						österr. Dichter † 1926	▶				
frz.: Freundin		unweit kleiner Dolch	▶	▼								↻ 10			
▶										in höch- stem Masse begabt	einen Auftrag erteilen		Gesell- schafts- raum e. Hotels		rusti- kales Tessiner Lokal
poetisch: unbe- ständig	Herren- haus der Ritter- burg		Witterung, über lange Zeiträume betrachtet		Teil des Frucht- knotens	▼	an ke- ne Ton- art ge- bunden	ugs.: ohne Geld	Nadel- baum	fettig, frangig	▶				
scharf gewürzt	▶				↻ 5		Rück- buchung	▶							arbeits- scheu
Welt- raum, Kosmos	▶			Haupt- schlag- ader					↻ 2	engl.: zehn	▶		unbek. Flug- objekt (Kw.)		
gleich- förmig aufsagen	▶				↻ 8		Schule mit Wohnheim	▶							
Abk.: Atmo- sphäre	▶			Bew. e. Kurortes an der Limmat							↻ 3	Skiren- fahlerin (Lara ...- Behrami)			
aufge- schich- teter Haufen	▶						Sport- fahrzeug	▶						↻ 7	®

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 4. Juni, alle Lösungswörter des Monats Mai zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen Essensgutschein im Wert von 30 Franken vom Restaurant Schmiede in Birsfelden. Unsere Adresse lautet Birsfelden Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!